

**CERTIFIED COPY OF
PRIORITY DOCUMENT**



BEST AVAILABLE COPY

**Prioritätsbescheinigung über die Einreichung
einer Patentanmeldung**

Aktenzeichen:	102 59 087.7
Anmeldetag:	17. Dezember 2002
Anmelder/Inhaber:	BSH Bosch und Siemens Hausgeräte GmbH, München/DE
Bezeichnung:	Geschirrkorb für eine Geschirrspülmaschine sowie Griff für einen Geschirrkorb
IPC:	A 47 L 15/50

**Die angehefteten Stücke sind eine richtige und genaue Wiedergabe der ur-
sprünglichen Unterlagen dieser Patentanmeldung.**

München, den 16. Oktober 2003
Deutsches Patent- und Markenamt

Der Präsident
Im Auftrag

F. 500

5

Geschirrkorb für eine Geschirrspülmaschine sowie Griff für einen Geschirrkorb

10

Die Erfindung betrifft einen Geschirrkorb für eine Geschirrspülmaschine sowie einen Griff für einen Geschirrkorb.

15

Geschirrkörbe, insbesondere Oberkörbe für Geschirrspülmaschinen, bestehen aus einer Korbeinheit, einem Drahtgeflecht, welches zumeist kunststoffummantelt und mit relativ großen Maschenabständen versehen ist, wobei sowohl der Durchlässigkeit des Spülwassers als auch der Größe der einzelnen Geschirreinheiten (Gläser, Tassen, etc.) Rechnung getragen wird. Zum Bestücken und Leeren eines Geschirrkorbes wird dieser aus einem Spülbehälter der Geschirrspülmaschine herausgezogen. Hierzu sind die Geschirrkörbe auf Schienen gelagert, die über einen Ausgleichmechanismus ein vollständiges Herausgleiten der Geschirrkörbe aus dem Spülbehälter der Geschirrspülmaschine erlauben.

20

Nach dem Öffnen einer Tür der Geschirrspülmaschine greift der Benutzer normalerweise an ein zufällig umgreifbares Drahtgeflechtstück, um den Geschirrkorb vollständig aus dem Spülbehälter der Geschirrspülmaschine herauszuziehen. Es ist zwar wünschenswert den Geschirrkorb gemäß den jeweiligen Einteilungen mit Untertellern, Gläsern, Tassen etc. zu beschicken, jedoch zeigt die Realität, dass möglichst jeder Freiraum genutzt wird, um

25

auch kleinere Gegenstände wie beispielsweise Schnapsgläser, Eierbecher, Mokkatassen etc. im Geschirrkorb zu platzieren. Bei einem so beschickten Geschirrkorb kann es durchaus schwierig sein, eine geeignete Stelle am Geschirrkorb auszumachen, um diesen aus dem Spülbehälter herauszuziehen. Zwar kann man an einem an der Frontseite nicht zentralliegenden Bereich des Besteckkorbs, der greifbar ist, diesen aus dem Spülbehälter

30

herausziehen, jedoch besteht dabei die Gefahr, dass sich die Transportrollen oder Räder aufgrund der einseitigen Zugbelastung am Geschirrkorb leicht verkanten und so ein Ruckeln des Geschirrkorbs entstehen kann. Mit diesem Ruckeln können die teilweise nicht ordnungsgemäß im Geschirrkorb platzierten Gegenstände, beispielsweise Gläser, in Bewegung geraten und gegeneinander schlagen, mit der Folge, dass Geschirr oder Gläser

35

zu Bruch gehen können.

5 Aufgabe der vorliegenden Erfindung ist es daher einen Geschirrkorb bereitzustellen, der es erlaubt auch einen nicht ordnungsgemäß beladenen Geschirrkorb zuverlässig und sicher aus dem Spülbehälter herauszuziehen ohne jedoch wertvollen Stauraum zu verlieren.

10 Diese Aufgabe wird durch den erfindungsgemäßen Geschirrkorb gemäß Anspruch 1 sowie durch den erfindungsgemäßen Griff für einen Geschirrkorb gemäß dem weiteren unabhängigen Anspruch gelöst. Vorteilhafte Weiterentwicklungen der Erfindung sind in den Unteransprüchen gekennzeichnet.

15 Bei einem erfindungsgemäßen Geschirrkorb für eine Geschirrspülmaschine, im wesentlichen bestehend aus einer Korbeinheit, ist erfindungsgemäß an der Frontseite des Geschirrkorbs wenigstens ein, um eine Horizontalachse schwenkbar gelagerter Griff so angeordnet und ausgebildet, dass beim Öffnen einer Tür der Geschirrspülmaschine der Griff in Richtung der sich öffnenden Tür schwenkt. Der so herausgeschwenkte Griff kann von
20 der Hand des Benutzers umgriffen werden und gewährleistet so das Einleiten einer kontrollierten Zugkraft auf die Korbeinheit.

Nach einer bevorzugten Ausführungsform der Erfindung beruht der Schwenkvorgang des Griffs in Richtung der sich öffnenden Tür lediglich auf dem Schwerkrafteinfluss auf den
25 Griff. Alternativ ist es jedoch auch möglich diesen Schwenkvorgang des Griffs in Richtung der sich öffnenden Tür mit einem vorgespannten Federelement zu unterstützen, beispielsweise durch ein Federelement, das sich an dem Geschirrkorb abstützt.

Vorteilhafterweise ist der Griff so an der Frontseite des Geschirrkorbs angeordnet, dass
30 das Einschwenken des Griffs nach dem vollständigen Einschieben des Geschirrkorbs in den Spülbehälter lediglich durch den Türschließvorgang erfolgt.

Der erfindungsgemäße Griff für einen Geschirrkorb einer Geschirrspülmaschine weist einen ersten Abschnitt, der für menschliche Finger umgreifbar ausgebildet ist, einen zweiten Abschnitt, der um Geflechtelemente des Geschirrkorbs formschlüssig verbindbar ausgebildet ist und einen dritten Abschnitt, der gegenüber dem Geschirrkorb abstützbar ist,
35 auf.

5 Nach einer vorteilhaften Ausführungsform der Erfindung ist der zweite Abschnitt mit einem Schnappverbindungselement für eine formschlüssige Verbindung mit einem zylinderförmigen Drahtabschnitt des Geschirrkorbs ausgebildet. Dieses Schnappverbindungselement kann zweckmäßigerweise aus einem thermoplastischen Ringelement bestehen, welches mit einem Einschnitt versehen ist, um über einen horizontal verlaufenden zylinderförmigen Drahtabschnitt des Geschirrkorbs im Wege einer Schnappverbindung angeordnet zu werden. Damit ist der zweite Abschnitt des erfindungsgemäßen Griffs so ausgebildet, dass er auch an bereits bestehende Geschirrkörbe mittels der Schnappverbindung angebracht werden kann.

15 Mit der vorliegenden Erfindung ist ein Geschirrkorb bereitgestellt, der es erlaubt auch einen nicht ordnungsgemäß beladenen Geschirrkorb zuverlässig und sicher aus dem Spülbehälter herauszuziehen ohne jedoch wertvollen Stauraum zu verlieren.

20 Nachfolgend wird die vorliegende Erfindung anhand von Zeichnungen näher erläutert. Es zeigen:

Figur 1 einen Abschnitt eines erfindungsgemäßen Geschirrkorbs mit einem erfindungsgemäßen Griff in eingeschwenktem Zustand bei geschlossener Tür einer Geschirrspülmaschine und

25

Figur 2 einen Abschnitt eines erfindungsgemäßen Geschirrkorbs mit einem erfindungsgemäßen Griff in einem herausgeschwenktem Zustand, wobei die Tür der Geschirrspülmaschine geöffnet ist.

30 In der Anordnung gemäß Figur 1 ist ein Abschnitt eines erfindungsgemäßen Geschirrkorbs 2 einer nicht näher erläuterten Geschirrspülmaschine gezeigt, wobei ein Griff 1 in einem zweiten Abschnitt über das Lager 3 formschlüssig mit einem horizontal verlaufenden Drahtabschnitt des Geschirrkorbs 2 verbunden und damit um eine Horizontalachse schwenkbar gelagert ist. Aufgrund der geschlossenen Geschirrspülmaschinentür 5 ist der Griff 1 eingeschwenkt. In diesem Zustand hat der Griff 1 keine Funktion.

Nach Öffnen der Geschirrspülmaschinentür 5 und Ausschwenken derselben (siehe Figur 2) wirkt sich die Schwerkraft so auf den Griff 1 aus, dass dieser aus seiner Ruheposition

- 5 heraus schwenkt und dem Benutzer der Geschirrspülmaschine den Griffholm 4 (dargestellt im Schnitt) anbietet. Dieser Schwenkvorgang wird durch das Aufstützen einer Schulter 6 beendet, so dass ein bequemes Greifen des Griffholms 4 möglich ist.

10 Um ein lediglich durch die Schwerkraft veranlasstes Herausschwenken des Griffs 1 zu erzielen, muss der Schwerpunkt des erfindungsgemäßen Griffs 1 im nicht ausgeschwenktem Zustand außerhalb der Lotlinie liegen, die durch den Schwenkpunkt im Lager 3 läuft. Alternativ ist es jedoch auch möglich diesen Schwenkvorgang des Griffs 1 in Richtung der sich öffnenden Tür 5 mit einem vorgespannten Federelement zu unterstützen, beispielsweise durch ein geeignetes Federelement, das sich an dem Geschirrkorb 2 abstützt.

15 Um den Ausschwenk- und Einschwenkvorgang des Griffs 1 am Geschirrkorb 2 stets zu gewährleisten, ist dieser also so zu dimensionieren, dass der Schwerkrafteinfluss so groß ist, dass ein Ausschwenken gewährleistet ist. Ein dritter Abschnitt des Griffs 1 ist als Schulter 6 ausgebildet, die sich nach dem Erreichen eines vorbestimmten Schwenkwinkels an dem Geschirrkorb 2 abstützt und so ein weiteres Ausschwenken des Griffs 1 verhindert. Der Schwenkwinkel ist zweckmäßigerweise so bemessen, dass eine menschliche Hand bequem den Griffholm 4, der einen ersten Abschnitt des Griffs bildet, umgreifen kann. Hierzu ist der Griff 1 bzw. der Griffholm 4 ergonomisch so ausgebildet, dass die Hand eines erwachsenen Menschen ohne Probleme diesen umgreifen kann und so auch
20 für ältere Menschen ein Herausziehen eines voll beladenen Oberkorbes ohne nennenswerte Schwierigkeiten möglich ist.

25 Die Länge des Griffs 1 und/oder des Griffholms 4 sollte so bemessen werden, dass ein zuverlässiges Ziehen entlang Transportschienen der Geschirrspülmaschine erreicht werden kann, jedoch gegebenenfalls auch der Eingriff von zwei Händen möglich ist, um beispielsweise auch älteren Menschen das Herausziehen des Geschirrkorbs 2 zu erleichtern. Neben dem zentralen Anbringen im Frontbereich des Geschirrkorbs 2 ist es ebenso möglich, rechts- und/oder linksbündig Griffe anzuordnen, um ebenfalls ein Herausziehen des Geschirrkorbs 2 mit zwei Händen zu erleichtern.

30
35 Zweckmäßigerweise ist der Griff 1 so dimensioniert, dass nach Einschieben des Geschirrkorbs 2 die Tür 5 der Geschirrspülmaschine problemlos zu schließen ist und bei Kontaktberührung mit dem Griff 1 diesen bis in eine Ruheposition einschwenkt.

5

Der zweite Abschnitt des erfindungsgemäßen Griffs 1, das Lager 3, ist mit einem Schnappverbindungselement für eine formschlüssige Verbindung mit einem zylinderförmigen Drahtabschnitt des Geschirrkorbs 2 ausgebildet, wodurch auch eine Nachrüstung eines Geschirrkorbes ohne Griff möglich wird. Dieses Schnappverbindungselement kann

10 zweckmäßigerweise aus einem thermoplastischen Ringelement bestehen, welches mit einem Einschnitt versehen ist, um über einen horizontal verlaufenden zylinderförmigen Drahtabschnitt des Geschirrkorbs 1 im Wege einer Schnappverbindung angeordnet zu werden.

15

Mit der vorliegenden Erfindung ist ein Geschirrkorb 2 bereitgestellt, der es erlaubt auch einen nicht ordnungsgemäß beladenen Geschirrkorb 2 zuverlässig und sicher aus dem Spülbehälter herauszuziehen ohne jedoch wertvollen Stauraum zu verlieren.

5

Patentansprüche

10

1. Geschirrkorb für eine Geschirrspülmaschine im wesentlichen bestehend aus einer Korbeinheit,

dadurch gekennzeichnet,

dass an der Frontseite des Geschirrkorbs (2) wenigstens ein, um eine Horizontalachse schwenkbar gelagerter Griff (1) so angeordnet und ausgebildet ist, dass beim Öffnen einer Tür (5) der Geschirrspülmaschine der Griff (1) in Richtung der sich öffnenden Tür (5) schwenkt.

15

2. Geschirrkorb nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass der Schwenkvor-
gang des Griffs (1) in Richtung der sich öffnenden Tür (5) lediglich auf dem
Schwerkrafteinfluss auf den Griff (1) beruht.

20

3. Geschirrkorb nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass der Schwenkvor-
gang des Griffs (1) in Richtung der sich öffnenden Tür (5) von einem vorge-
spannten Federelement unterstützt wird.

25

4. Geschirrkorb nach einem der Ansprüche 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, dass
der Griff (1) so an der Frontseite des Geschirrkorbs (2) angeordnet ist, dass das
Einschwenken des Griffs (1) nach dem vollständigen Einschieben des Geschirr-
korbs (2) in den Spülbehälter lediglich durch den Türschließvorgang erfolgt.

30

5. Griff für einen Geschirrkorb einer Geschirrspülmaschine, insbesondere nach ei-
nem der vorherigen Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass der Griff (1) einen
ersten Abschnitt (4), der für menschliche Finger umgreifbar ausgebildet ist, einen
zweiten Abschnitt (3), der um Geflechtelemente des Geschirrkorbs (2) form-
schlüssig verbindbar ausgebildet ist und einen dritten Abschnitt (6), der gegen-
über den Geschirrkorb (2) abstützbar ist, aufweist.

35

- 5 6. Griff nach Anspruch 5, dadurch gekennzeichnet, dass der zweite Abschnitt (3) mit einem Schnappverbindungselement für eine formschlüssige Verbindung mit einem zylinderförmigen Drahtabschnitt des Geschirrkorbs (2) ausgebildet ist.

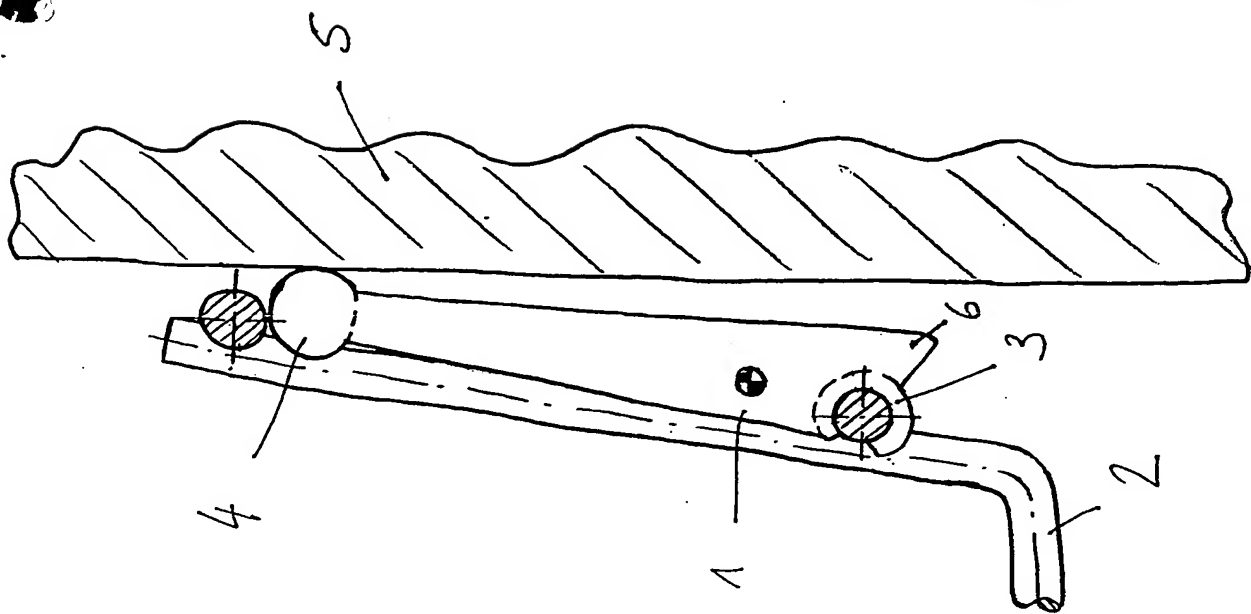


Fig. 1

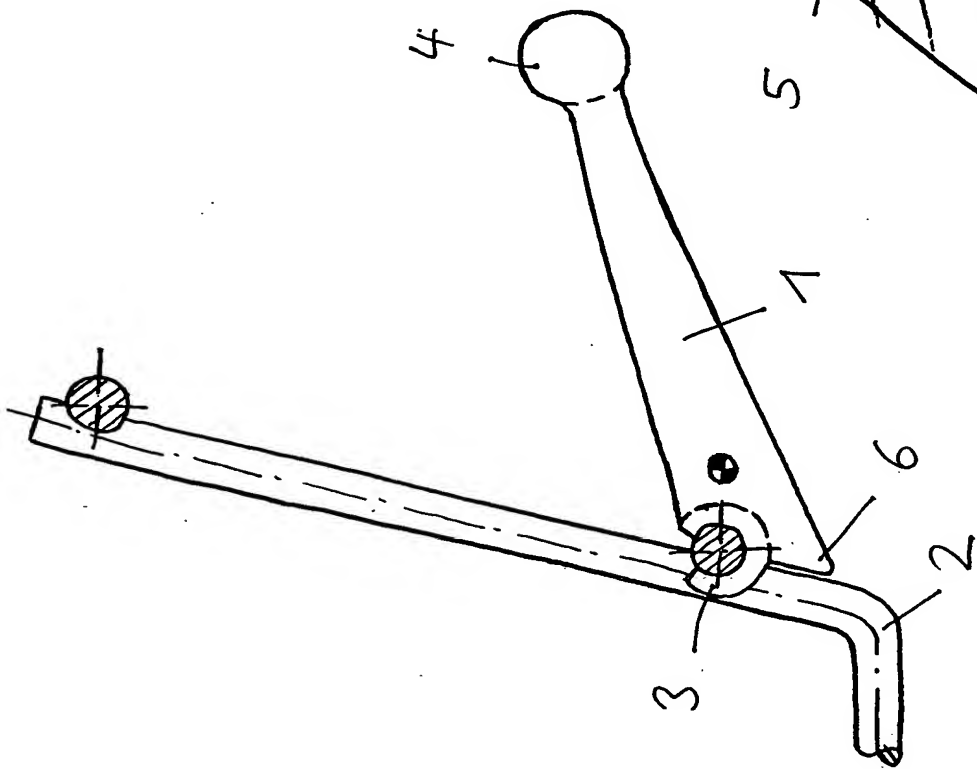


Fig. 2

5

Zusammenfassung

Geschirrkorb für eine Geschirrspülmaschine sowie Griff für einen Geschirrkorb

10

Die Aufgabe einen Geschirrkorb (2) bereitzustellen, der es erlaubt auch einen nicht ordnungsgemäß beladenen Geschirrkorb (2) zuverlässig und sicher aus dem Spülbehälter herauszuziehen ohne jedoch wertvollen Stauraum zu verlieren, wird durch den erfindungsgemäßen Geschirrkorb (2) für eine Geschirrspülmaschine, im wesentlichen bestehend aus einer Korbeinheit, dadurch gelöst, dass an der Frontseite des Geschirrkorbs (2) wenigstens ein, um eine Horizontalachse schwenkbar gelagerter Griff (1) so angeordnet und ausgebildet ist, dass beim Öffnen einer Tür (5) der Geschirrspülmaschine der Griff (1) in Richtung der sich öffnenden Tür (5) schwenkt. Der so herausgeschwenkte Griff (1) kann von der Hand des Benutzers umgriffen werden und gewährleistet so das Einleiten einer kontrollierten Zugkraft auf den Geschirrkorb (2).

5

20

Figur 2

